

# Stadt Eberbach

## Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr **2015**





## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Übersicht	6
Beteiligungsdiagramm	7
<b>Privatrechtliche Beteiligungen</b>	<b>9</b>
Beteiligungen der Stadt Eberbach in privatrechtlicher Form	11
- e.con GmbH	13
- Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	19
- Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH)	21
- weitere privatrechtliche Beteiligungen	23
<b>Öffentlich-rechtliche Beteiligungen</b>	<b>25</b>
Beteiligungen der Stadt Eberbach in öffentlich-rechtlicher Form	27
- Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach	29
- Abwasserverband Laxbach	39
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	41
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	43
- Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar	45
Erläuterungen zu den errechneten Kennzahlen	47



## Vorwort

Nach § 105 der Gemeindeordnung für Baden Württemberg hat die Gemeinde zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohner jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt ist.

Der Mindestinhalt des Beteiligungsberichtes ist gesetzlich im Einzelnen wie folgt festgelegt:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde
- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer
- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Eine Reduzierung dieser Anforderungen erfolgt bei Unternehmen, bei welchen die Beteiligung der Stadt unmittelbar mit weniger als 25 % oder mittelbar mit höchstens 50 % beträgt.

Der Bericht eröffnet einen Gesamtüberblick über die Beteiligungen der Stadt Eberbach an rechtlich selbständigen Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts und soll Gemeinderat und Öffentlichkeit in die Lage versetzen, sich ein Gesamtbild über die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt zu machen.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht wird die kontinuierliche Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Eberbach fortgeführt. Der Beteiligungsbericht 2015 stellt eine inhaltliche Fortschreibung des Vorjahresberichtes dar. Aufgestellt werden die wirtschaftlichen Daten aus dem Jahresabschluss von 2015; zu Vergleichszwecken wurden auch die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 mit aufgeführt.



Müller  
Stadtkämmerer

## Übersicht:

Die Stadt Eberbach ist mit Stand zum 31.12.2015 an folgenden Unternehmen und Organisationen in Rechtsformen des privaten und öffentlichen Rechts beteiligt gewesen:

<b><u>Beteiligungen in privatrechtlicher Form</u></b>	<b><u>Höhe der Einlage</u></b>
<b>Mehr als 25 % unmittelbar:</b>	
e. con GmbH	25.000,00 Euro
<b>Weniger als 25 % unmittelbar:</b>	
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	168.000,00 Euro
Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH)	500,00 Euro
Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e.G.	1.600 Euro
Eberbacher Baugenossenschaft e.G.	0,00 Euro
Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR)	58.469,59 Euro
Volksbank Neckartal e.G.	700,00 Euro
Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland	3.100 Euro
<b><u>Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form</u></b>	<b><u>Höhe der Einlage</u></b>
Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach	102.258,38 Euro
Abwasserverband Laxbach	0,00 Euro
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	11.884,90 Euro
Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	3.500,00 Euro
Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar	44.601,00Euro

# Beteiligungen der Stadt Eberbach

unter 25% privatrechtlich unmittelbar

Südwestdeutsche  
Stromhandels GmbH  
168.000 Euro  
1,13 %

Unternehmensgesellschaft  
Verkehrsverbund  
Rhein-Neckar GmbH  
500,00 Euro  
0,61 %

Baugenossenschaft  
Familienheim Mosbach e.G.  
1.600,00 Euro  
0,01%

Eberbacher  
Baugenossenschaft e.G.  
0,00 Euro

Grundstückseigentümer-  
gemeinschaft Regionales  
Rechenzentrum Heidelberg  
58.469,59 Euro  
2,07 %

Volksbank  
Neckartal e.G.  
700,00 Euro  
< 0,1%

Forstliche  
Vereinigung  
Odenwald-Bauland  
e.G.  
3.100,00 Euro

sonstige Beteiligungen (öffentlich-rechtlich) und Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Eigenbetrieb  
Stadtwerke  
102.258,38 Euro  
100,0 %

Abwasserverband  
Laxbach  
0,00 Euro

Zweckverband Kommunale  
Informationsverarbeitung  
Baden-Franken  
11.884,90 Euro  
0,1 %

Badischer  
Gemeindeversicherungs-  
verband Karlsruhe  
3.450,00 Euro  
0,59 %

Zweckverband  
High-Speed Netz  
Rhein-Neckar  
Euro  
0,59 %

über 25 % privatrechtlich unmittelbar

e. con GmbH  
Stammkapital 25.000,00 Euro,  
Davon einbezahlt 12.500 €  
100,00 %



# Beteiligungsbericht 2015

## Privatrechtliche Beteiligungen

### Inhalt

- e. con GmbH
- Südwestdeutsche Stromhandels GmbH
- Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH)
- Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e.G.
- Eberbacher Baugenossenschaft e.G.
- Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg
- Volksbank Neckartal e.G.
- Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland e.G.



**Beteiligungen der Stadt Eberbach  
in privatrechtlicher Form**

**STADT EBERBACH**

> 25 %

e. con GmbH

< 25 %

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH

Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund  
Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH)

Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e.G.

Eberbacher Baugenossenschaft e.G.

Grundstückseigentümergeinschaft  
Regionales Rechenzentrum Heidelberg

Volksbank Neckartal e. G.

Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland e.G. (FVOB)



## e.con GmbH

### **Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens**

e.con GmbH  
Güterbahnhofstr.4  
69412 Eberbach

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung und Energieumwandlung und die Versorgung Dritter mit erzeugter oder umgewandelter Energie sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Gesellschafter der GmbH war am 31.12.2015:

Stadt Eberbach mit 100 % der Anteile am Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug zum 31.12.2015 25.000,- €, davon sind 50 % einbezahlt.

Durch GR-Beschluss vom 18.12.2014 wurde die Beteiligung haushaltsrechtlich und handelsrechtlich in die Stadtwerke eingelegt.

### **Rechtliche Verhältnisse**

#### **Gründungsdatum:**

Der Gemeinderat der Stadt Eberbach hat mit Beschluss vom 29.6.2006 die Verwaltung ermächtigt, die e.con GmbH auf Basis des vorliegenden Gesellschaftsvertrages zu gründen.

Das Kommunalrechtsamt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis hat mit Verfügung vom 03.08.2006 die Gesetzmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.6.2006 gemäß § 121 Abs.2 GemO in Verbindung mit § 108 GemO bestätigt.

Durch notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages vom 03.08.2006 wurde die e.con GmbH gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister wurde unter der Nummer HRB 701002 beim Amtsgericht Mannheim am 02.10.2006 vorgenommen.

#### **Gesellschaftsvertrag**

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 03.08.2006, zuletzt geändert am 22.09.2006. Siehe auch Geschäftsanteilsübertragungsvertrag vom 23.08.2012.

**Organe der Gesellschaft sind:**

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

**Geschäftsführung im Berichtszeitraum:**

Herr Günter Haag , Werkleiter SWE

**Stimmberechtigte Aufsichtsratsmitglieder:**

Bürgermeister Peter Reichert, Vorsitzender  
Stadtrat Michael Reinig  
Stadtrat Heiko Stumpf  
Stadtrat Peter Stumpf  
Stadtrat Peter Huck

**Beratendes Mitglied:**

Herr Patrick Müller, Fachbeamter für das Finanzwesen

**Gesellschafterversammlung:**

Stadt Eberbach, vertreten durch Herrn Bürgermeister Peter Reichert

**Öffentlicher Zweck**

Die e.con GmbH erfüllt die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Aufgaben. Neben der eigentlichen Versorgung mit Energie als Hauptgegenstand des Unternehmens ist weiterer Unternehmenszweck die Errichtung (im Sinne des Genehmigungsrechts) und der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung und Energieumwandlung im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist damit bestätigt.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2015 versorgte die e.con GmbH insbesondere öffentliche Einrichtungen und sonstige Haushalte. Die Versorgung wurde durch einen Wärmenutzungsvertrag festgelegt. Im Jahr 2015 erfolgten keine Investitionen.

### Beschaffung

Die Energie bezieht die Gesellschaft entsprechend vertraglicher Vereinbarung von den Stadtwerken Eberbach.

### Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Umsatzerlöse von rd. 464 TEUR (Vorjahr rd. 454 TEUR) erzielt.

Den Umsatzerlösen steht der Materialaufwand (v. a. Aufwendungen für die Energiebeschaffung) von Höhe von rd. 358 TEUR (Vorjahr rd. 351 TEUR) gegenüber.

Der Jahresgewinn beträgt rd. 1 TEUR (Vorjahr: Verlust - 11,1 TEUR).

### Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr wurden die in den Vorjahren aufgenommenen Darlehen planmäßig getilgt. Neue Kreditaufnahmen sind 2015 nicht erfolgt.

### Kapitalveränderungen

Im Berichtsjahr wurde die Stammeinlage in Höhe von 25.000 € nicht verändert. Das Stammkapital ist zur Hälfte eingezahlt.

### Personalentwicklung

	2014	2015	Differenz
Geschäftsführung	1	1	0
Arbeitnehmer			
Auszubildende			
Insgesamt			

## Gesamtbezüge

Geschäftsführung: Personalaufwand inkl. AG-Leistungen 0,00 €  
Aufsichtsrat: es wurden keine Sitzungsgelder ausbezahlt

## Wirtschaftsprüfertestat

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG hat am 07.04.2015 den Bestätigungsvermerk durch Ihren Abschlussprüfer erteilt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der e.con GmbH, Eberbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und entspricht den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

## Wichtige Kennzahlen

	2014 in %	2015 in %
<b>Vermögenslage</b>		
1.) Anlagenintensität:	84,19	79,63
2.) Umlaufintensität:	15,08	19,74
<b>Finanzlage</b>		
1.) Eigenkapitalquote:	5,08	5,29
2.) Fremdkapitalquote:	94,92	94,71
3.) Anlagendeckung I:	6,04	6,65
4.) Anlagendeckung II:	113,38	120,59
<b>Ertragslage</b>		
1.) Eigenkapitalrentabilität:	-36,39	2,98
2.) Umsatzrentabilität:	-2,48	0,20
3.) Gesamtkapitalrentabilität:	-1,85	0,16

# e.con GmbH

## Jahresabschlüsse 2013 -2015

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015	Diff. 14/15
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	551.402,81	448.068,47	458.287,13	2,28
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes der zum Verkauf bestimmter Grundstücke				
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.354,27	6.357,81	5.353,92	-15,79
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>553.757,08</b>	<b>454.426,28</b>	<b>463.641,05</b>	<b>2,03</b>
5. Materialaufwand	432.431,71	350.647,54	358.388,01	2,21
6. Personalaufwand	1.047,37	6.391,52	0,00	
7. Abschreibungen	56.109,00	56.109,00	56.109,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.542,59	29.367,16	28.242,75	-3,83
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>522.130,67</b>	<b>442.515,22</b>	<b>442.739,76</b>	<b>0,05</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>31.626,41</b>	<b>11.911,06</b>	<b>20.901,29</b>	<b>75,48</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,20	1,71	0,59	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.480,22	23.693,05	20.815,61	-12,14
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-26.478,02</b>	<b>-23.691,34</b>	<b>-20.815,02</b>	<b>-12,14</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.148,39</b>	<b>-11.780,28</b>	<b>86,27</b>	<b>-100,73</b>
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen				
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme				
16. Außerordentliche Erträge				
17. Außerordentliche Aufwendungen				
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.455,62	-688,36	-812,66	
19. Sonstige Steuern				
20. Erträge aus Verlustübernahme				
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>3.692,77</b>	<b>-11.091,92</b>	<b>898,93</b>	<b>-108,10</b>

# e.con GmbH

## Jahresabschlüsse 2013 - 2015

Bilanz	2013	2014	2015	Diff. 14/15
	€	€	€	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	561.091,00	504.982,00	454.533,00	-9,99
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>561.091,00</b>	<b>504.982,00</b>	<b>454.533,00</b>	<b>-9,99</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorratsvermögen	7.077,00	9.486,57	13.049,98	
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.513,33	34.779,67	37.207,26	6,98
II. Forderungen gegenüber Gesellschafter/Gemeinde	19.687,04	22.108,94	38.447,08	73,90
III. Sonstige Vermögensgegenstände	24.928,98	23.077,93	22.962,05	-0,50
Kassenbestand	39.259,00	1.000,00	1.000,00	0,00
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>148.465,35</b>	<b>90.453,11</b>	<b>112.666,37</b>	<b>24,56</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.153,47</b>	<b>4.354,84</b>	<b>3.635,82</b>	<b>-16,51</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>714.709,82</b>	<b>599.789,95</b>	<b>570.835,19</b>	<b>-4,83</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital - ab 2009 saldiert	12.500,00	12.500,00	12.500,00	0,00
II. Kapitalrücklagen	9.498,89	13.191,66	2.099,74	-84,08
III. Gewinnvortrag	3.692,77	-11.091,92	898,93	-108,10
IV. Jahresergebnis				
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>25.691,66</b>	<b>14.599,74</b>	<b>15.498,67</b>	<b>6,16</b>
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>34.117,00</b>	<b>31.764,00</b>	<b>29.411,00</b>	<b>-7,41</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Rückstellungen</b>	<b>10.926,00</b>	<b>11.370,58</b>	<b>8.003,00</b>	<b>-29,62</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>643.975,16</b>	<b>542.055,63</b>	<b>517.922,52</b>	<b>-4,45</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Passiva</b>	<b>714.709,82</b>	<b>599.789,95</b>	<b>570.835,19</b>	<b>-4,83</b>

## **Südwestdeutsche Stromhandels GmbH**

### **Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens**

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH  
Eisenhutstr. 6  
72072 Tübingen

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die kostengünstige Beschaffung von elektrischer Energie für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit elektrischer Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2015 16.279.200 €. Es wird von 58 Gesellschaftern, insbesondere aus dem Kommunalen Bereich, gehalten. Die Beteiligungsquoten liegen zwischen 0,13% und 6,76%.

In 2015 gab es 1 Veränderung (Neugesellschafter) bei den Gesellschaftern gegenüber 2014. Neu hinzu kamen die Stadtwerke Landsberg KU.

Die Stadt Eberbach - Stadtwerke Eberbach - hält eine Stammeinlage von 168.000 € (1,03 %).

### **Rechtliche Verhältnisse**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.  
Gesellschaftsvertrag vom 03.02.1999  
Beitritt gem. Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.1998

### **Öffentlicher Zweck**

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt durch Dienstleistungen im Bereich der Energiebeschaffung und dient der kommunalen Daseinsvorsorge.



## **Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH)**

### **Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens**

Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH  
B1, 3-5  
68159 Mannheim

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft nimmt für das Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Interesse der Verkehrsunternehmen wahr, welche auf Basis einer Genehmigung zur Erbringung von Verkehrsleistungen nach dem Personenbeförderungsgesetz oder dem Allgemeinen Eisenbahngesetz („Konzession“) Nahverkehrsleistungen (ausgenommen Linien-Ruftaxen, Anrufsammeltaxen oder ähnliche Verkehrsangebote) im Verbundgebiet als Unternehmer im Sinne des AEG oder des PBefG erbringen („Verbundunternehmen“) und Gesellschafter oder Kooperationspartner der Gesellschaft sind. Sie wirkt auf eine Koordination der Verkehrsleistungen der Verbundunternehmen hin und arbeitet in Fragen der Verbundverkehrs mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) sowie den Aufgabenträgern, die Mitglieder des ZRN sind oder aus Mitgliedern des ZRN bestehen (Aufgabenträger) und mit der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH) zusammen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Gesellschafter können nur Verbundunternehmen sein.  
In 2015 fiel die V-Bus GmbH als Gesellschafter weg. Folgende neue Gesellschafter kamen hinzu: RBW Regionalbus Westpfalz GmbH, Queichtal Nahverkehrsgesellschaft GmbH, Busverkehr Imfeld e. Kfm.

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug zum 31.12.2015 82.500 EUR. Die Stadt Eberbach –Stadtwerke Eberbach– hält eine Stammeinlage von 500 EUR (0,61 % d. Stammkapitals).

### **Rechtliche Verhältnisse**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.  
Gesellschaftsvertrag geändert am 13.12.2010  
Beitritt gem. Gemeinderatsbeschluss vom 26.01.1989

### **Öffentlicher Zweck**

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt mit der Wahrnehmung öffentlicher Belange. Das Beteiligungsunternehmen hat zum Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zu erbringen.



## Weitere privatrechtliche Beteiligungen auf einen Blick

Firma	Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e.G.	Eberbacher Baugenossenschaft e.G.	Grundstückseigentümer-gemeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR)	Volksbank Neckartal e.G.	Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland eG
<b>Sitz</b>	Heidelberger Str. 12 74821 Mosbach	Hauptstr. 2 69412 Eberbach	Mannheimer Straße 27 69115 Heidelberg	Bahnhofstr. 36 a 69412 Eberbach	Obere Vorstadtstr. 19 74731 Walldürn
<b>Gegenstand</b>	Errichten, erwerben, betreiben, verwalten und bewirtschaften von Bauten. Übernahme von Aufgaben im Bereich Wohnungswirtschaft, Städtebau und Infrastruktur	Errichten, erwerben, betreiben, verwalten und bewirtschaften von Bauten. Übernahme von Aufgaben im Bereich Wohnungswirtschaft, Städtebau und Infrastruktur	Vorhaltung eines Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heidelberg für den Rechenzentrumsbetrieb	Durchführung von banküblichen Geschäften wie z.B. Pflege und Abwicklung von Einlagen, Krediten, Geldanlagen, Bürgschaften, Zahlungsverkehr u.a.	Wirtschaftliche Förderung u. Betreuung der Mitglieder Kooperation mit den 26 Mitgliedern in allen Bereichen des Forstbetriebes
<b>Beteiligungsverhältnisse</b>	10 gezeichnete Geschäftsanteile zu je 160€ = 1.600 € 0,01 %	* 2993 gezeichnete Geschäftsanteile Geschäftsguthaben: 0 €	Eigenvermögensumlage 58.469,59 € 2,07 %	7 gezeichnete Geschäftsanteile zu je 100€ = 700€ >0,01 %	Geschäftsanteile in Höhe von 3.100 €
<b>Öffentlicher Zweck</b>	Städtebauliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung der Stadt Eberbach und preisgünstige Wohnraumversorgung	Städtebauliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung der Stadt Eberbach und preisgünstige Wohnraumversorgung	Verarbeitung vertraulicher Daten der Gesellschafter des RRH. Bereitstellung eines Betriebs- und Verwaltungsgebäudes mit hohen Anforderungen an die Gebäudesicherheit zwecks Datenschutz	Wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder	Optimierung der Holzvermarktung Synergie-Potentiale erarbeiten und nutzen

\* Infolge wertberichtigter Abschreibung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2005 ergab sich ein negatives Eigenkapital, das eine bilanzielle Überschuldung der Eberbacher Baugenossenschaft eG. zur Folge hat. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 3.8.2006 wurde das Geschäftsguthaben der Mitglieder abgeschrieben und zur Verlustdeckung verwendet.



# Beteiligungsbericht 2015

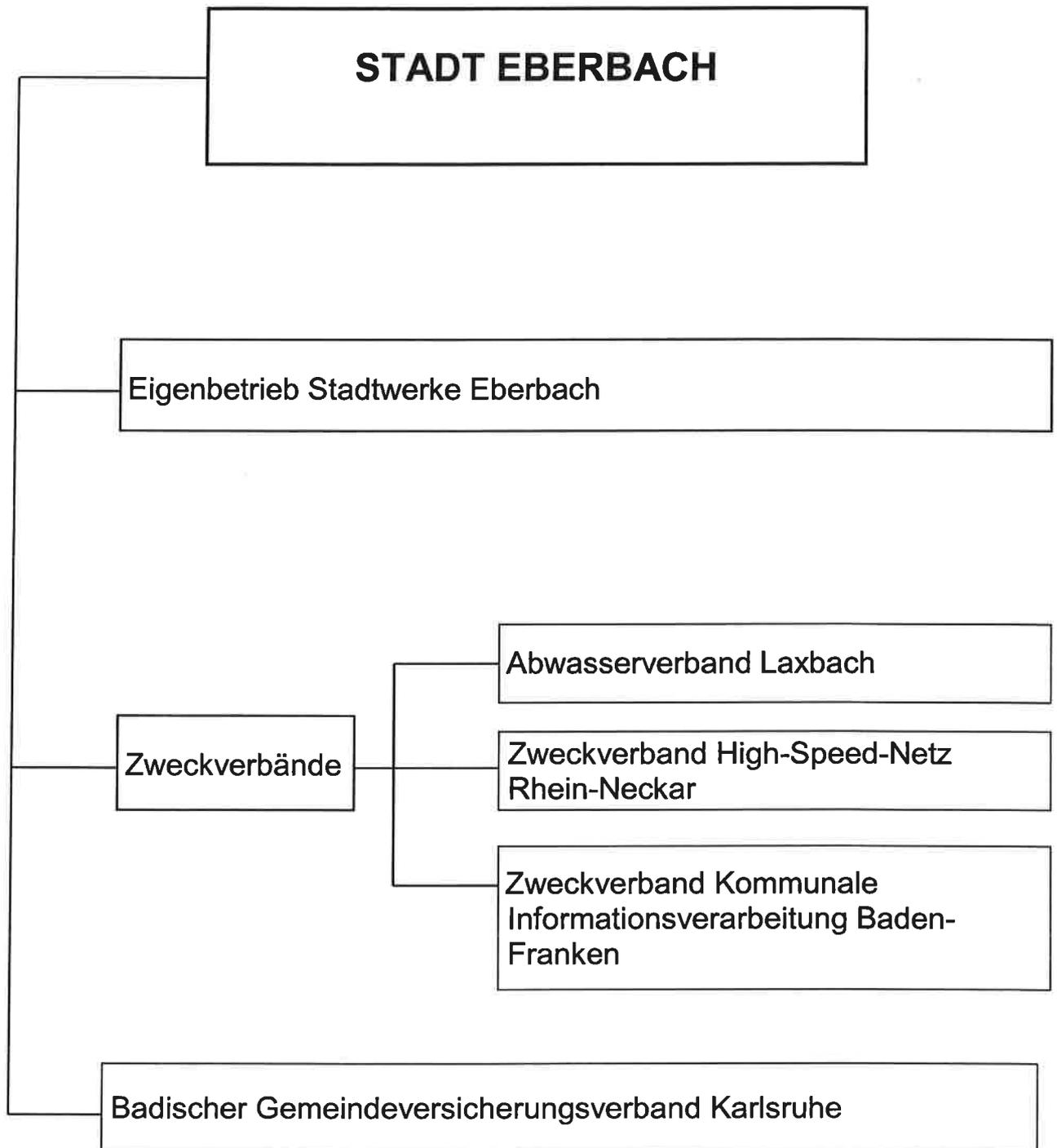
## Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

### Inhalt

- Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach
- Abwasserverband Laxbach
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe
- Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar



# Beteiligungen der Stadt Eberbach in öffentl.-rechtlicher Form





## **Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach**

### **Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens**

Stadtwerke Eberbach  
Güterbahnhofstraße 4  
69412 Eberbach

### **Gegenstand des Eigenbetriebes**

Die Stadtwerke Eberbach mit den Versorgungsbetrieben Strom, Gas, Wasser und den Betriebszweigen Wärmeversorgung, Verkehrsbetriebe, Fährbetrieb, Bäderbetriebe und Hafendienst sind zu einem Eigenbetrieb der Stadt Eberbach zusammengefasst.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach ist gemäß § 96 Abs.1 Nr. 3 Sondervermögen der Stadt Eberbach.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2015 102.258,38 €.

### **Rechtliche Verhältnisse**

Die Stadtwerke Eberbach werden als wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Eberbach in der Form eines Eigenbetriebs ohne Rechtsfähigkeit geführt.

Der Eigenbetrieb wird nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Baden-Württemberg sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung der Stadtwerke Eberbach geführt.

**Betriebsleitung im Berichtszeitraum:**

Werkleiter Günter Haag

**Werksausschussmitglieder:**

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Reichert  
Stadtrat Braun  
Stadtrat Huck  
Stadtrat Jeitner (bis Oktober 2015)  
Stadtrat Röderer (ab Oktober 2015)  
Stadträtin Lehn  
Stadtrat Lutzki  
Stadtrat Reinig  
Stadträtin Thomson  
Stadtrat P. Stumpf  
Stadträtin Wernz  
Stadtrat Joho  
Stadtrat H. Stumpf

**Beratende Mitglieder:**

Schulz, Henning (bis Oktober 2015)  
Langhard, Gisela  
Lamprecht, Dietmar  
Kearney, James  
Röderer, Jan-Peter (bis Oktober 2015)  
Mohr, Oliver  
Bauer, Sven  
Günther, Tobias  
Höhn, Nadine (ab Oktober 2015)  
Fink, Florian (ab Oktober 2015)

**Öffentlicher Zweck**

Als Versorgungsbetrieb der Stadt Eberbach erfüllen die Stadtwerke Eberbach die unter „Gegenstand des Eigenbetriebes“ aufgeführten Aufgaben im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann daher als gegeben angesehen werden.

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

	2013	2014	2015
	€	€	€
<b>Einnahmen</b>			
Verwaltungskostenbeitrag	132.260	136.302	154.828
Konzessionsabgabe	585.000	635.340	564.498
Gewerbsteuer	0	0	0
ÖPNV-Zuschuss	136.663	67.910	217.728
			"
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>853.923</b>	<b>839.551</b>	<b>977.945</b>
	€	€	€
<b>Ausgaben</b>			
Einzugsvergütung Abwasser	41.500	41.996	42.188
Weiterleitung ÖPNV-Zuschuss	136.663	67.910	217.397
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>178.163</b>	<b>109.906</b>	<b>259.585</b>

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Aufgabe und Ziel der Stadtwerke Eberbach ist die Belieferung bzw. Versorgung ihrer Tarifkunden, des Handels, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Erdgas, und Wärme und sowie die Führung der Verkehrsbetriebe, Bäderbetriebe und des Hafens.

Das Jahresergebnis - zum zweiten Mal in Folge mit einem Gewinn - von rd. 317 TEUR zum 31.12.2015 liegt rd. 270 T€ über Plan. Im Wesentlichen lässt sich das trotz der annähernd gleichen Umsatzerlöse im Vergleich zu 2014 weit bessere Ergebnis auf weniger Zuschussbedarf im Bäderbereich (-62 T€) und mehr Überschuss im Strombereich (+333 T€) zurückführen. Die Sparte Wasser schließt mit einem negativen Ergebnis von - 53 T€ (Vorjahr – 88 T€) ab.

Durch den Jahresgewinn ändert sich der Verlustvortrag von 3.259 TEUR auf rd. 2.910 TEUR.

Die Konzessionsabgabe an die Stadt liegt mit rd. 564 TEUR um rd. 71 TEUR unter Vorjahresniveau.

Übersicht über Gewinn und Verlust in den einzelnen Sparten

Sparte	Gewinn (+) Verlust (-) 2013	Gewinn (+) Verlust (-) 2014	Gewinn (+) Verlust (-) 2015
	T€	T€	T€
Stromversorgung	571	731	1.064
Gasversorgung	471	650	555
Wasserversorgung	33	-88	-53
Verkehrsbetriebe	-453	-449	-447
Wärmeversorgung	46	-25	-56
Bäderbetriebe	-818	-771	-709
Fährbetrieb	-4	-3	-14
Hafenbetrieb	-11	-14	-23
<b>Gewinn/Verlust im Querverbund insgesamt</b>	<b>-165</b>	<b>+31</b>	<b>+317</b>

## Kapitalveränderungen

Im Berichtsjahr wurde das Stammkapital in Höhe von 102.258,38 € nicht verändert.

Die Allgemeine Rücklage der Stadtwerke ist um 1.011 T€ ggü. dem Vorjahr angestiegen.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2015 - 646 TEUR.

## Personalentwicklung

	2013	2014	2015
Geschäftsführung	2	1	1
Arbeitnehmer	55	53	58
Insgesamt	57	54	58

## Wirtschaftsprüfertestat

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Stuttgart, hat am 17.08.2016 den Bestätigungsvermerk durch Ihren Abschlussprüfer erteilt.

Gepprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Stadtwerke Eberbach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015.

Die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Eberbach. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

## **Lagebericht**

Zur Umsetzung der Energiewende hat die Bundesregierung im Jahr 2015 Gesetzesvorgaben auf den Weg gebracht, die für die Energiebranche eine große Herausforderung bedeuten.

Nach der Liberalisierung der Energiemärkte und der Einführung des Unbundling und der Anreizregulierung ist die Energiewende mit den neuen politischen Rahmenbedingungen der dritte große Meilenstein, den es ohne Gefährdung der Versorgungssicherheit umzusetzen gilt. Die Finanzierbarkeit muss hierbei ebenso gewährleistet sein.

Große Bedeutung für die Stadtwerke Eberbach hat das Messstellenbetriebsgesetz. Das Gesetz bildet den Rahmen zum Rollout moderner Messeinrichtungen und intelligenter Messsysteme. Es wird erwartet, dass mit dem Rollout ab dem Jahr 2017 begonnen werden kann.

Die SWE gewährleisten für ihre Kunden eine sichere und nachhaltige Energieversorgung und stellen in den Bereichen Bäder und Verkehr die Daseinsvorsorge sicher. Der Erfolg des Unternehmens wird durch hohe Akzeptanz des gesamten Produktportfolios in Eberbach und der Region erzielt.

## **Ausblick**

Die Energiewende, verbunden mit dem Megatrend Digitalisierung, führt somit zu höheren Komplexitäten und neuen Marktdynamiken. Ziel ist es den zunehmenden Anteil erneuerbaren Energien, unter Berücksichtigung der Versorgungssicherheit, kosteneffizient in das Energiesystem zu integrieren.

Stadtwerke, die diesem Druck nicht standhalten, können in den kommenden Jahren in ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit stark beeinträchtigt werden. Die Stadtwerke Eberbach haben entsprechend reagiert und im Rahmen ihres Restrukturierungsprojektes ProVi 2020 im Jahre 2015 ihre Führungsstruktur neu ausgerichtet und gestrafft. Diese Führungsstruktur wurde am 26.11.2015 im Gemeinderat beschlossen. Sie ist Grundvoraussetzung, um trotz der Herausforderung zukünftig nachhaltig erfolgreich sein zu können.

## Wichtige Kennzahlen

	2014 in %	2015 in %
<b>Vermögenslage</b>		
1.) Anlagenintensität:	81,09	82,88
2.) Umlaufintensität:	18,74	16,96

## Finanzlage

1.) Eigenkapitalquote:	2,07	8,18
(Steuerrechtlich werden empfangene Ertragszuschüsse bei der EK-Quote nicht anerkannt. Steuerrechtliche EK-Quote 2015 3,15% (Vj. -3,14))		
2.) Fremdkapitalquote:	97,86	91,76
3.) Anlagendeckung I:	2,56	9,86
4.) Anlagendeckung II:	94,42	99,44

## Ertragslage

Bei der Eigenkapitalrentabilität/Gesamrentabilität und Umsatzrentabilität wird das Jahresergebnis in Relation zum bilanziellen Eigenkapital gesetzt. Sie kann bei kommunalen Beteiligungen unter Umständen nicht aussagekräftig sein.

Eine Erläuterung zu den Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes



# Stadtwerke Eberbach

Jahresabschluss 2015

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Diff 14/15</b>
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	17.201.843,76	16.218.840,64	16.373.284,97	0,95
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	226.920,87	146.600,37	110.103,61	-24,90
3. Sonstige betriebliche Erträge	197.867,15	303.254,46	250.788,40	-17,30
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>17.626.631,78</b>	<b>16.668.695,47</b>	<b>16.734.176,98</b>	<b>0,39</b>
4. Materialaufwand	10.937.679,86	10.037.813,73	9.458.423,64	-5,77
5. Personalaufwand	2.963.502,64	2.898.044,94	3.186.025,52	9,94
6. Abschreibungen	1.413.744,02	1.387.162,40	1.325.644,13	-4,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.918.205,38	1.786.133,99	1.940.337,90	8,63
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>17.233.131,90</b>	<b>16.109.155,06</b>	<b>15.910.431,19</b>	<b>-1,23</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>393.499,88</b>	<b>559.540,41</b>	<b>823.745,79</b>	<b>47,22</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.929,70	973,88	1.193,71	22,57
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	544.296,92	527.965,80	504.382,23	-4,47
10. Erträge aus Beteiligungen	6.064,80	10.317,19	10.689,66	3,61
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	9.823,54	0,00	0,00	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-546.125,96</b>	<b>-516.674,73</b>	<b>-492.498,86</b>	<b>-4,68</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-152.626,08</b>	<b>42.865,68</b>	<b>331.246,93</b>	<b>672,76</b>
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	
19. Sonstige Steuern	12.258,97	12.026,97	13.034,81	6,33
20. Erträge aus Verlustübernahme				
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-164.885,05</b>	<b>30.838,71</b>	<b>318.212,12</b>	<b>931,86</b>

# Stadtwerke Eberbach

## Jahresabschluss 2015

Bilanz	2013	2014	2015	Diff 14/15
	€	€	€	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	282.854,00	268.681,00	326.452,00	21,50
II. Sachanlagen	17.163.445,11	16.777.344,99	17.070.132,64	1,75
III. Finanzanlagen	40.500,00	40.500,00	67.704,72	67,17
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>17.486.799,11</b>	<b>17.086.525,99</b>	<b>17.464.289,36</b>	<b>2,21</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	287.420,68	282.933,42	280.449,34	-0,88
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	2.307.548,95	1.476.222,72	2.014.001,36	36,43
2. Forderungen an die Gemeinde/Unternehmen	441.577,55	1.421.168,33	985.909,69	-30,63
3. Sonstige Vermögensgegenstände	513.369,89	763.738,92	289.167,16	-62,14
III. Kassenbestand	3.770,00	4.392,14	4.431,15	0,89
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>3.553.687,07</b>	<b>3.948.455,53</b>	<b>3.573.958,70</b>	<b>-9,48</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>36.190,53</b>	<b>36.432,27</b>	<b>33.107,26</b>	
<b>Summe Aktiva</b>	<b>21.076.676,71</b>	<b>21.071.413,79</b>	<b>21.071.355,32</b>	<b>0,00</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
I. Stammkapital	102.258,38	102.258,38	102.258,38	0,00
II. Kapitalrücklagen	2.286.588,10	2.443.762,49	3.454.800,58	41,37
III. Andere Rücklagen				
IV. Bilanzgewinn / -verlust	-3.259.995,52	-3.229.156,81	-2.910.944,69	-9,85
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>-871.149,04</b>	<b>-683.135,94</b>	<b>646.114,27</b>	
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>25.419,00</b>	<b>43.642,00</b>	<b>35.372,00</b>	<b>-18,95</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>2.275.957,00</b>	<b>2.196.653,00</b>	<b>2.117.662,00</b>	<b>-3,60</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>704.499,15</b>	<b>641.974,52</b>	<b>715.471,28</b>	<b>11,45</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>18.924.801,23</b>	<b>18.857.819,44</b>	<b>17.542.708,76</b>	<b>-6,97</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>17.149,37</b>	<b>14.460,77</b>	<b>14.027,01</b>	
<b>Summe Passiva</b>	<b>21.076.676,71</b>	<b>21.071.413,79</b>	<b>21.071.355,32</b>	<b>0,00</b>

## Abwasserverband Laxbach

### Bezeichnung und Sitz der Beteiligung

Abwasserverband Laxbach  
Rathaus Hirschhorn  
69430 Hirschhorn

### Gegenstand der Beteiligung

Der Abwasserverband Laxbach hat die Aufgabe, das im Verbandsgebiet anfallende Abwasser abzuführen, zu behandeln oder durch einen Dritten behandeln zu lassen.

### Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach hat sich 1996 mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von 221.420,06 € (4,5 %) am Abwasserverband Laxbach beteiligt.

### Rechtliche Verhältnisse

Der Abwasserverband Laxbach ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandgesetzes vom 12. Februar 1991 (Bundesgesetzblatt I S. 405 ff.).

Die Verbandsversammlung hat am 05.12.1995 den Beitritt der Stadt Eberbach mit dem Ortsteil Brombach beschlossen.

Der Anschluss wurde zum 01.05.1996 vollzogen.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates der Stadt Eberbach vom 21.11.1996 wurde der Mitgliedschaft im Abwasserverband Laxbach zugestimmt.

Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde von der Verbandsversammlung am 25.03.2014 beschlossen.

### Geschäftsleitung im Berichtszeitraum:

Geschäftsführer: Detlef Kermbach

### Verbandsmitglieder:

Stadt Hirschhorn  
Gemeinde Rothenberg  
Stadt Beerfelden (Stadtteile: Airlenbach, Falken-Gesäß, Olfen)  
Stadt Eberbach (Ortsteil Brombach)

**Verbandsorgane :**

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorstand

**Verbandsvorsteher:**

Rainer Sens, Bürgermeister der Stadt Hirschhorn

**Stellvertretender Verbandsvorsteher:**

Hans Heinz Keursten, Bürgermeister der Gemeinde Rothenberg

**Öffentlicher Zweck**

Nach den wasserrechtlichen Bestimmungen haben die Gemeinden das in ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen. Im Rahmen der bereits dargestellten Verbandsaufgaben geht diese Verpflichtung auf den Abwasserverband Laxbach über. Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

**Verbindungen zum städtischen Haushalt**

	2013	2014	2015
	€	€	€
<b>Verwaltungshaushalt/ Ergebnishaushalt</b>			
<b>Aufwendungen</b>			
Betriebskostenumlage	25.976,89	26.551,66	31.478,83

## Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)

### Bezeichnung und Sitz der Beteiligung

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken  
Pfannkuchstr. 4  
76185 Karlsruhe

### Gegenstand der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

### Beteiligungsverhältnisse

Die Höhe der Beteiligung der Stadt Eberbach am Eigenkapital der KIVBF beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2015 11.884,90 Euro.

### Organe des Zweckverbandes

Die Organe des Zweckverbandes KIV BF sind gemäß § 5 der Verbandssatzung per 31.12.2015:

- a) die Verbandsversammlung
- b) der Verwaltungsrat
- c) der Verbandsvorsitzende  
Verbandsvorsitzender war 2015 Herr Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup
- d) die Geschäftsführung  
Geschäftsführer ist Herr William Schmitt

### Öffentlicher Zweck

Der Zweckverband betreibt ein kommunales Rechenzentrum, welches die ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung erledigt. Hierbei werden vertrauliche Daten der Bürger verarbeitet, die sowohl unter das Steuer-, Melde-, als auch unter das Sozialgeheimnis fallen. An Datenschutz und Datensicherheit sind deshalb hohe Anforderungen gestellt, die der Zweckverband zu erfüllen hat.



## **Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe**

### **Bezeichnung und Sitz der Beteiligung**

Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe  
Durlacher Allee 56  
76131 Karlsruhe

### **Gegenstand der Beteiligung**

Der BGV betreibt für seine Mitglieder und die sonstigen Versicherungsnehmer nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schadens- und Unfallversicherung.

Der Verband hat die Aufgabe, die dem Betrieb seiner Versicherungssparten insbesondere im Bereich der Feuer- und Haftpflichtversicherung Maßnahmen der Schadensverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Einlage der Stadt Eberbach beträgt 50 Euro je angefangener 5.000 Euro Jahresprämie.  
Für das Berichtsjahr sind dies 3.500,00 €.

### **Öffentlicher Zweck**

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt mit der Wahrnehmung öffentlicher Belange. Das Beteiligungsunternehmen hat zum Ziel, den Versicherungsnehmern aus dem öffentlichen Bereich zu erschwinglichen Konditionen einen umfassenden Versicherungsschutz zu bieten.



## Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar

### **Bezeichnung und Sitz der Beteiligung**

Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar  
Dietmar-Hopp-Str.  
Sinsheim

### **Gegenstand der Beteiligung**

Um eine zukunftssichere Breitbandversorgung zu gewährleisten, hat der Rhein-Neckar-Kreis gemeinsam mit seinen 54 Städten und Gemeinden den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar gegründet. Der Zweckverband ist Dienstleister für den Glasfaserausbau seiner 55 Mitglieder und zuständig für Beratung, Planung, Fördermittelgewinnung, Bau und Verpachtung des Netzes.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Eberbach hat sich 2015 mit einem „Eintrittsgeld“ in Höhe von 1 €/Einwohner beteiligt (14.316 €). 2015 war vom Zweckverband eine Investitionsumlage in Höhe von 30.285,05 € erhoben worden. **Rechtliche Verhältnisse**

Der Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Der Gemeinderat hat am 23.10.2014 den Beitritt der Stadt Eberbach beschlossen.

Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde von der Verbandsversammlung am 04.12.2014 beschlossen.

### **Geschäftsleitung im Berichtszeitraum:**

Geschäftsführende Gesellschaft:  
AVR Umwelt Service GmbH  
Geschäftsführer: Peter Mülbaier

### **Verbandsmitglieder:**

Rhein-Neckar-Kreis  
alle 54 Kreisgemeinden

### Verbandsorgane :

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorsitzende

### Verbandsvorsitzender:

Landrat Stefan Dallinger

### Öffentlicher Zweck

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Breitbandversorgung im Verbandsgebiet sicherzustellen und zu fördern. Der Zweckverband sorgt für die Errichtung einer passiven Infrastruktur zur Sicherstellung der Breitbandversorgung im Verbandsgebiet. Hierzu gehört auch die ordnungsgemäße Unterhaltung, Instandhaltung und Wartung der errichteten Infrastruktur nebst den dazugehörigen Anlagen, sowie die Abstimmung und Planung des Netzausbaus, die Organisation und Durchführung erforderlicher Ausschreibungen im Zusammenhang mit dem Bau des passiven Breitbandnetzes einschließlich der Betreibersuche und insbesondere die Mitverlegung von Glasfaserinfrastruktur.

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

	2014	2015
	€	€
<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>44.601</b>
„Eintrittsgeld“		14.316
Investitionsumlage		30.285

## Erläuterungen zu den errechneten Kennzahlen

### Vermögenslage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Anlagenintensität	Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlageintensität ist Anzeichen für einen hohen Fixkostenanteil.	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<u>Anlagevermögen:</u> Aktivseite Bilanz, Position A <u>Gesamtvermögen:</u> Bilanzsumme
Umlaufintensität	Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau des Unternehmens.	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<u>Umlaufvermögen:</u> Aktivseite Bilanz, Position B <u>Gesamtvermögen:</u> Bilanzsumme

### Finanzlage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Eigenkapitalquote	Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Anzeichen für eine gute Bonität seitens der Unternehmen. Sie verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Eigenkapital:</u> Passivseite Bilanz, Position A Eigenkapital + Position B Sonderposten mit Rücklagenanteil (zu 50 %) + Position C Empfangene Ertragszuschüsse (zu 50 %) - jeweils soweit vorhanden <u>Gesamtkapital:</u> Bilanzsumme
Fremdkapitalquote	Gegenstück zur Eigenkapitalquote. Anzustreben ist ein Verhältnis von EK zu FK von 1/3 zu 2/3 der Bilanzsumme.	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Fremdkapital:</u> Passivseite Bilanz, Position D Rückstellungen + Position E Verbindlichkeiten + Position B Sonderposten mit Rücklagenanteil (zu 50 %) + Position C Empfangene Ertragszuschüsse (zu 50 %) - jeweils soweit vorhanden
Anlagendeckung I	Es ist anzustreben, das langfristig gebundene Vermögen zu 50 % vom Eigenkapital zu finanzieren.	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<u>Eigenkapital:</u> siehe oben <u>Anlagevermögen:</u> siehe oben
Anlagendeckung II	Das langfristig gebundene Vermögen soll durch langfristig gebundenes Kapital (Eigen- und Fremdkapital) gedeckt werden. Die beiden Kennzahlen geben an, in welchem prozentualen Umfang die angestrebten Ziele erreicht werden.	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{ifg.geb.Kap.}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<u>Eigenkapital:</u> siehe oben <u>Laf.geb.Kapital:</u> laut Ausweisung in den Bilanzen der Unternehmen <u>Anlagevermögen:</u> siehe oben

## Ertragslage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Eigenkapitalrentabilität	Die Kennzahl gibt die Verzinsung des Eigenkapitals im Berichtsjahr an.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	<u>Jahresüberschuss</u> : GuV
Umsatzrentabilität	Der Betriebserfolg wird hier an der Umsatz-tätigkeit gemessen. Die Kennzahl ist ein wichtiger Indikator für die Ertragskraft eines Unternehmens. Im Vergleich mehrerer Jah-resergebnisse zeigt sich eine Verschlech-terung / Verbesserung der Wirtschaftlichkeit; im Branchenvergleich ergeben sich Hinweise auf die Stellung des Unternehmens im Ver-hältnis zu vergleichbaren Unternehmen.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	<u>Umsatzerlöse</u> : GuV
Gesamtrentabilität	Hier wird die Rendite des im Unternehmen gebundenen Kapitals dargestellt. Mit dieser Kennzahl wird die unterschiedliche Ausstat-tung der Unternehmen mit Eigen- und Fremd-kapital neutralisiert, was eine gute Grundlage zur Beurteilung der Ertragskraft, unabhängig von der Kapitalstruktur ermöglicht.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Gesamtkapital</u> : siehe oben